

Flohmarkt und Party am Deich

VON CHRISTIAN BUTT

Achim-Bierden. Wenn es nach den Bierden Feuerwehrlenten geht, dann wird am Sonnabend, 31. Juli, den ganzen Tag über in Bierden die Sonne scheinen. Denn dann laden sie zum mittlerweile zehnten Bierden Deichfest in den Sommergarten des Gasthaus Meyers ein. Beginn ist um 14 Uhr.

„Wir haben uns wieder auf die ursprünglichen Ideen besonnen. Deshalb gibt es zwar abends auch wieder eine große Party, aber das Nachmittagsprogramm weiten wir deutlich aus“, kündigt Feuerwehrsprecher Tim Hagens an. Das Deichfest beginnt mit einem Flohmarkt, bei dem Kinder und Jugendliche ihre gebrauchten Spielsachen und Kleidung anbieten können. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Auf dem Deich bauen die Organisatoren eine Hüpfburg auf. Der Nachwuchs von der Kinderfeuerwehr bietet auf dem Deich eine Spritzwand an. Aktive Feuerwehrleute präsentieren ihre Fahrzeuge und führen ihr Equipment vor. Für Musik sorgt wie im Vorjahr die Blaskapelle Oyten. Um die Verpflegung kümmern sich auch in diesem Jahr wieder die Frauen der Feuerwehrmänner. Sie bieten Kaffee und Kuchen an.

Ab 19 Uhr steht dann Feiern auf dem Programm. Die sechsköpfige Band „Casablanca“ möchte dem Publikum ordentlich einheizen. Bis in die frühen Morgenstunden darf draußen gefeiert werden. „Und das bei freiem Eintritt“, so Tim Hagens.

Verbot für Elektro-Werbetafeln

Achim (akl). Elektronische Werbetafeln mit beweglichen Lamellen am Straßenrand sind in Achim nicht erwünscht. Grund: Politiker und Verwaltungsmitarbeiter befürchten, dass die Zahl der Reklametafeln Überhand nehmen, Verkehrsteilnehmer ablenken und so die Sicherheit im Straßenverkehr gefährden könnten. Für den Bereich entlang der Oberstraße gilt deshalb ab sofort die Änderung des Bebauungsplans „Uesener Berge“. Demnach dürften die Grundstückseigentümer entlang der Straße in ihren Vorgärten keine elektronischen Werbetafeln aufstellen lassen. Nach Angaben des Bauamtes hatten sich bereits mehrere Anbieter von Werbeflächen nach Stellmöglichkeiten erkundigt.

Der geänderte Bebauungsplan und die Begründung sind ab sofort montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr und dienstags zusätzlich bis 18 Uhr im Achimer Rathaus, Zimmer 326, einsehbar.

Falken laden zu Tischfußballturnier

Achim (ud). Die Achimer Falken laden im Rahmen des städtischen Ferienspaßangebotes zu einem Tischfußballturnier im Falkenheim, Breslauer Straße 3, ein. Nach Mitteilung des 1. Vorsitzenden der Achimer Falken, Karlheinz Gerhold, beginnt das Turnier am Dienstag, 3. August, um 14.45 Uhr mit der Anmeldung und Auslosung der Paarungen.

Ü-30-Fete im Achimer Kasch

Mit Musik zurück in die Sechziger und Neunziger Jahre

VON CHRISTIAN BUTT

Achim. Ein Discoabend ohne Teeniepublikum und hämmernde Beats wartet am kommenden Sonnabend, 24. Juli, auf die Besucher des Kulturhauses Alter Schützenhof (Kasch). Für alle, die immer noch Spaß am Tanzen, Feiern und Flirten haben, findet eine Ü-30-Fete statt.

„Auch wenn man den Discos schon ein wenig entwachsen ist, möchte man trotzdem Party machen, und mittlerweile erfreut sich die Ü-30-Fete größter Beliebtheit und ist zu einem festen Bestandteil der regionalen Partyszene geworden“, sagt Dennis Meinken vom Veranstalter k-roof events and more.

Kleinbus für die Stadt Cesis

Achimer Förderverein unterstützt soziales Projekt in Lettland

Achim (fr). Die Stadt Cesis hat einen neuen Behindertenbus – gesponsert von den Mitgliedern des Fördervereins Achim-Cesis. „Das Fahrzeug besitzt eine spezielle Hebeeinrichtung“, teilt der Vorstand des Fördervereins mit. „Es kann bis zu drei Personen und deren Rollstühle befördern.“ Zusätzlich stehen bis zu fünf weitere Sitzplätze zur Verfügung. Bis zum Erwerb des neuen Fahrzeugs habe es in Cesis für die Beförderung der Behinderten kein spezielles Fahrzeug gegeben, heißt es in der Mitteilung.

Ziel der Förderung dieses Projektes ist es unter anderem, den Behinderten eine Teilnahme am kulturellen Leben in Cesis zu ermöglichen. Um sich den Kleinbus anschaffen zu können, haben sowohl die Letten als auch die Achimer drei Jahre lang Geld gesammelt. Seit kurzem rollt der Bus im Dienste der „Agentur der Selbstverwaltung“ im Bezirk Cesis, dem Sozialzentrum der Stadt. Vertreter der Presse und des lett-

Neuer Fußboden fürs Tafelhaus

Der alte Belag ist abgenutzt / Zwei Wochen keine Lebensmittelausgabe

VON ALEXANDER KLAY

Achim. Drei Jahre Tafelarbeit haben ihre Spuren hinterlassen: Der Boden ist abgenutzt, die Standorte der Regale haben sich als ungünstig erwiesen und die Wände brauchen einen neuen Anstrich. Außerdem fehlt vor der Toilette ein Vorraum. Zeit für eine Frischzellenkur: Von Montag, 26. Juli, bis Freitag, 6. August, bleibt das Tafelhaus an der Unterstraße geschlossen. Auch in den Außenstellen in Bassen und Lunsen werden zwei Wochen lang keine Lebensmittel ausgegeben.

Vor allem der Fußboden hat seit dem Start der Achimer Tafel vor gut drei Jahren die ein oder andere Macke davon getragen. „Der ist damals nur mit orangefarbener Farbe gestrichen worden“, erinnert sich Ute Barth-Hajen. Jetzt weise der Boden viele Unebenheiten auf und lasse sich selbst mit technischem Gerät nicht mehr so einfach reinigen. „Die Hygienevorschriften verlangen aber eine gründliche Reinigung“, erklärt die zweite Vorsitzende des Achimer Tafelvereins. Außerdem müsse die Fläche rutschfest sein, auch wenn sie nass ist. Deswegen wird der Boden innerhalb einer Woche abgeschliffen, gestrichen und neu versiegelt.

Anschließend bekommen die Wände einen neuen Anstrich. Und vor der Toilette wird ein Vorraum eingerichtet – „Auch das verlangen die Vorschriften“, wie Vereinschef Rainer Kunze kürzlich bei einem Seminar der Tafeln lernen musste. Zudem bekomme der Bereich für die Mitarbeiter einen neuen Platz: Dieser befindet sich bislang in der Nähe der Kühlkammer und soll nun in eine andere Ecke verlegt werden.

Kundenstrom hat sich verändert

Wenn die Handwerker ihre Arbeiten abgeschlossen haben, wollen die Tafel-Helfer die Regale nicht wieder an den alten Positionen rücken. Denn eines haben Ute Barth-Hajen und Rainer Kunze in den letzten drei Jahren festgestellt: Es gibt noch Verbesserungsmöglichkeiten. Das wurde jetzt besonders deutlich: „Seit unsere Außenstellen offen sind, hat sich der Kundenstrom deutlich verändert“, sagt Ute Barth-Hajen.

Es kommen weniger Bedürftige direkt zur Ausgabestelle an der Unterstraße. Dafür seien jetzt kurze Tragestrecken zu den Lieferwagen auf dem Hof um so wichtiger – deswegen bestehe Optimierungsbedarf. Für die beste Lösung konnten sich alle Helfer mit ihren Ideen einbringen. „Hoffentlich stehen wir nicht in einem Jahr da und sagen: Das mit dem Umbau war eine blöde Idee“, sagt die zweite Tafel-Vorsitzende.

Während der Bauarbeiten bleibt nicht nur das Tafelhaus in Achim geschlossen. Auch in den Außenstellen in Bassen und Lunsen geben die Helfer keine Lebensmittel aus. „Wir hoffen auf das Verständnis unserer Kunden“, sagt Rainer Kunze.

In den letzten Wochen ist der Lagerbestand bereits etwas reduziert worden, in dieser Woche soll dann alles an die Kunden ausgegeben werden, was nicht bis zum Ende der Arbeiten haltbar ist. Alles andere wird für die zwei Wochen ausgelagert und nach der Sanierung wieder in die Regale



Nach drei Jahren ist der Fußboden im Tafelhaus abgenutzt. Gina Voigt (links) und Lisa Henschel stoßen mit dem Reinigungsgerät auf viele Unebenheiten. Ab nächstem Montag ist die Einrichtung für zwei Wochen geschlossen, Handwerker übernehmen das Regiment. AKY-FOTO: ALEXANDER KLAY

eingerräumt, berichtet Kunze. Lebensmittel werden die Helfer der Achimer Tafel während dieser Zeit aber weiterhin bei Supermärkten und anderen Geschäften abholen. „Die Waren werden wir an die Tafeln in der Nachbarschaft abgeben“, sagt der Chef der Achimer Tafel.

Die Lieferwagen einfach zwei Wochen stehen zu lassen, liege zwar nahe, sei aber keine denkbare Alternative: „Dann würden unverkäufliche Dinge zwei Wochen lang im Müll landen“, so Kunze, was schade um die Nahrungsmittel wäre. Außerdem: „Dafür haben unsere Spender gar keine Abfallkapazitäten mehr eingeplant.“

Die Sanierungsarbeiten im Tafelhaus werden rund 8000 bis 9000 Euro kosten, schätzt Rainer Kunze. Die Summe bringt der Verein aus dem eigenen Budget auf, zum Großteil werden dafür Spendengelder verwendet.

Auch das nächste Projekt hat das Vorstandsduo der Achimer Tafel bereits fest im Blick: 2011 soll der zweite Lieferwagen eine richtige Kühlanlage erhalten. Bislang ist das weiß-oranger Fahrzeug mit einer Kühlkiste als Provisorium unterwegs. Kunze: „Nach den Erfahrungen aus diesem und dem letzten Sommer möchten wir den Wagen ganz gerne umrüsten.“

26-Jähriger wegen Betruges angeklagt

Falscher Übersetzer im Gericht

VON ALEXANDER KLAY

Achim. Eigentlich sollte sich gestern ein 26-jähriger Iraker vor dem Achimer Amtsgericht verantworten, weil er angeblich einen Autohändler aus Uphusen um einen BMW X5 im Wert von 41000 Euro betrogen haben soll. Bis zu einem Urteil ist es aber nicht gekommen. Denn der Dolmetscher erschien nicht nur eine Stunde zu spät im Amtsgericht – er beherrschte auch den speziellen kurdischen Dialekt des Angeklagten nicht. Und das, obwohl Amtsrichter Heiko Halbfas zuvor ausdrücklich auf die besondere Sprachfärbung des Angeklagten hingewiesen hatte.

Außerdem war ein wichtiger Zeuge nicht anwesend: Der gelinkte Autoverkäufer wurde laut Halbfas über das Geschäft in Uphusen zur Verhandlung geladen. Doch arbeitet der Mann dort offenbar nicht mehr. Ob ihn das amtliche Schreiben überhaupt erreicht hat, blieb unklar.

So konnte die Staatsanwältin gestern nur die Anklageschrift verlesen. Der Vorwurf: Der 26-Jährige soll ein Darlehen in Höhe von 41 000 Euro aufgenommen haben, um das Auto zu bezahlen. Damit er das Geld ausgezahlt bekam, machte er angeblich falsche Angaben zu seiner finanziellen Situation. Außerdem soll er den Wagen nicht zurückgegeben haben, als der Schwindel auf-flog.

Die Anklage des Betrugs und Diebstahls bestritt der junge Iraker jedoch entschieden. Er habe das Autohaus noch nie gesehen und sei auch noch nie mit dem erwähnten Luxuswagen gefahren. Vielmehr beteuerte er, Opfer eines schmutzigen Geschäfts geworden zu sein: Er händigte seine Duldungsunterlagen an einen Bekannten in Bremen aus, damit dieser einen Wagen auf seinen Namen anmelden könne: Gut 2000 Euro sollte er dafür erhalten, hieß es in der Einlassung.

Dieses Geld habe der Angeklagte nie erhalten, lediglich 200 Euro habe ihm der Bekannte gegeben. „Ich wusste nicht, dass er meine Unterlagen dafür verwendet, das Darlehen aufzunehmen und einen Wagen zu kaufen“, beteuerte der 26-Jährige.

Eine Fortsetzung des Verfahrens war mangels eines geeigneten Übersetzers und des Zeugen nicht möglich. Richter Halbfas vertagte die Verhandlung.

Radwanderer schauen sich Bremer Häfen an

Achim (chb). Die Bremer Häfen möchten sich am kommenden Sonntag, 25. Juli, die Radwanderer des Radfahrvereins „Fahr Wohl“ ansehen. Anschließend führt die Tour durch das Blockland zurück nach Achim. Start der rund 75 Kilometer langen Fahrt ist um 9 Uhr vor dem Achimer Rathaus. Die Tourenleitung übernimmt Ulli Neumann, Anmeldungen unter Telefon 04202 / 61070. Neumann teilt mit, dass mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von etwa 15 Stundenkilometern geradelt wird. Außerdem empfiehlt er, für unterwegs Verpflegung und Wasser mit zu nehmen.

KRAFTFAHRZEUG-VERKÄUFE

BMW 520i Limousine, EZ: 04/2004, 113.700 km, saphirschwarz-metallic, Xenon, eGlasdach, LM-Räder, PDC, Klimaanlage, eSitzverstell., Durchfide u.x.m. inkl. Fahrzeugcheck, TÜV/AU und 12 Monate Gebrauchsgütergarantie **jetzt nur € 14.980,-**

AUTO HAUS brinkmann
Wörpeler Str. 16-16a · 28879 Grönsberg
☎ 0 42 08 / 91 76-0 · Fax 0 42 08 / 91 76-16

Astra Caravan Selection, EZ: 05/10, 66 kW, 7 km, ESP, Radio CD, Kopfairbags, Klima, elektr. FH, Met-Lack, Kopfst. hi., **€ 14.690,-**

OPEL Autohaus DIECKMANN
Wörpewede-Neu St. Jürgen
Jan-Weber-Str., Tel. 0 47 92 / 26 26
http://www.opel-dieckmann.de

Der nächste Sturm kommt bestimmt.



DGzRS
Postfach 10 63 40
28063 Bremen
Telefon: (0421) 53 707-0
Internet: www.dgzrs.de
E-mail: info@dgzrs.de
Spendenkonto
Postbank Nl. Hamburg:
(BLZ 200 100 20) 70 46-200
Wir danken für die gespendete Anzeige

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

WEYHER THEATER

Besuchen Sie Niedersachsens größtes Privattheater - und das erfolgreichste Komödienhaus Norddeutschlands!

CASH

Bühneneinrichtung und Inszenierung: Kay Kruppa und Frank Pinkus

Zur Saison-eröffnung: Ein schauspielerisches und musikalisches Spektakel der Extraklasse! Ab 25. August 2010

Mit Live-Musik und live gesungen!

Die ersten Termine:		
Mi.	25.08.	20 Uhr
Do.	26.08.	20 Uhr
Fr.	27.08.	20 Uhr
Sa.	28.08.	20 Uhr
So.	29.08.	19 Uhr
Di.	31.08.	20 Uhr
Mi.	01.09.	20 Uhr
Do.	02.09.	20 Uhr
Fr.	03.09.	20 Uhr
Sa.	04.09.	20 Uhr
So.	05.09.	19 Uhr
Di.	07.09.	20 Uhr
Mi.	08.09.	20 Uhr
Do.	09.09.	20 Uhr
Fr.	10.09.	20 Uhr
Sa.	11.09.	20 Uhr
So.	12.09.	19 Uhr

Der Abo-Verkauf für die nächste Spielzeit läuft weiter!

Rente gut - alles gut

Komödie von Michael Cooney

Wegen der großen Nachfrage Zusatztermine: vom 23. - 27. Nov. 2010



Die nächsten Termine:		
Di.	03.08.	20 Uhr
Mi.	04.08.	20 Uhr
Do.	05.08.	20 Uhr
Fr.	06.08.	20 Uhr
Sa.	07.08.	20 Uhr
So.	08.08.	19 Uhr
Di.	10.08.	20 Uhr
Mi.	11.08.	20 Uhr
Do.	12.08.	20 Uhr
Fr.	13.08.	20 Uhr
Sa.	14.08.	20 Uhr
So.	15.08.	19 Uhr

■ = Fast ausverkauft, nur noch wenige Restplätze vorhanden!

Kartenreservierung unter Telefon (0 42 03) 43 900 oder Internet: www.veyhertheater.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-13 und 15-18 Uhr, Sa. 9.30-13 Uhr oder an der Abendkasse



Diesen Behindertenbus hat der Förderverein Achim-Cesis jetzt übergeben. FOTO: FR